

Daß die Anwendung dieses Grundsatzes die Auswahl der Lesestücke außerordentlich erschwert, wird jeder, der die einschlägige Literatur kennt, ermessen können. Im vorliegenden Lesebuche ist besonderes Gewicht darauf gelegt worden, an Stelle trockener Belehrungen, leitfadennmäßiger Beschreibungen und gelehrter Abhandlungen Lesestücke zu bieten, die durch lebensvolle, anschauliche und packende Darstellung das Interesse des Schülers zu erregen und dauernd zu fesseln vermögen. Zu diesem Zwecke sind insbesondere die Werke der Dichter und Schriftsteller durchgesehen und verwertet worden, die sich für ihre Dichtungen das Leben auf dem Lande und in der kleineren Stadt zum Vorwurfe genommen haben. Es seien Gottfried Keller, Zimmermann, B. Auerbach, Sohnrey, W. v. Polenz, Allmers, Rosegger genannt. Von den Leseständen aus Handwerk und Industrie und für Veranschaulichung des gesellschaftlichen Lebens entstammt eine größere Anzahl dem Leipziger Fortbildungschullesebuche.

Um den Bedürfnissen der Schulen in den verschiedenen Gegenden Deutschlands gerecht zu werden, ist das Lesebuch analog dem Leipziger Lesebuche so eingerichtet, daß Abschnitt B III „Im engeren Vaterlande“ durch einen den heimatischen Verhältnissen der betreffenden Länder oder Landesteile angepaßten Abschnitt ersetzt werden kann.

Natürlich können und sollen nicht alle Stücke des vorliegenden Buches in der Schule gelesen werden; die Zeit würde hierzu nicht ausreichen. Aber die Lesestücke sind fast ausnahmslos derart, daß es kaum mehr als eines Hinweises bedürfen wird, um die Schüler zu veranlassen, das eine oder andere Lesestück vor oder nach der Schule zu lesen. Ja, wir hoffen, auch der Familienvater werde an langen Winterabenden einmal nach dem Lesebuche seines Pflegebefohlenen greifen, sodaß es nicht nur als Schulbuch benutzt, sondern auch als Volks- und Hausbuch willkommen heißen wird.

Herrn Bezirksschulinspektor Dr. Gäbler in Oschatz, der unser Unternehmen wohlwollend gefördert und uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat, sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

Leipzig und Leipzig, Ostern 1906.

Kantor Brodkorb.

**Die Leipziger Kommission für Herausgabe
eines Fortbildungschullesebuches.**